

Inhaltsfeld Algorithmen

Pair Programming – Kooperatives Arbeiten im Informatikunterricht

Ein Beitrag von Johann-Wolfgang Vogelhuber



© RAABE 2021

© SDI Productions/E+

Bei der Methode *Pair Programming* wird zu zweit an einem Computer gearbeitet. Teammitglied 1, der *Driver*, erstellt den Quelltext und erläutert Teammitglied 2, dem *Navigator*, seine/ihre Vorgehensweise und Überlegungen. Der *Navigator* hört aktiv zu und stellt Rückfragen. Nach einer festgelegten Zeitspanne tauschen die Teammitglieder ihre Rollen.

METHODIK & DIDAKTIK

Klassenstufe:	5–10 + Sek. II
Thematische Bereiche:	Algorithmen, Programmieren, Programmierunterricht
Kompetenzbereiche:	Implementieren, Kooperieren und Kommunizieren
Methodischer Ansatz:	<i>Pair Programming</i>
Sozialform:	Partnerarbeit

PAIR PROGRAMMING – Kooperatives Arbeiten im Informatikunterricht

Bei dieser Methode wird zu zweit an einem Rechner gearbeitet.
 Teammitglied 1 = Driver: Erstellt Quelltext und erläutert Teammitglied 2 seine/ihre Überlegungen und Vorgehensweise.
 Teammitglied 2 = Navigator: Hört aktiv zu und stellt Rückfragen.
 Nach einer festgelegten Zeitspanne tauschen die Teammitglieder ihre Rollen.

Schritt-für-Schritt im Team programmieren lernen

1

Teams bilden und Arbeitsplatz einrichten

Jeweils zwei Lernende bilden ein Team. Die Teammitglieder richten sich einen gemeinsamen Arbeitsplatz an einem Rechner ein.

2

Ziele klären und Rollen festlegen

Teammitglieder besprechen Aufgabe gemeinsam, klären zu erreichende Ziele und halten diese stichpunktartig fest. Gemeinsam klären, wer als erster *Driver* bzw. *Navigator* ist.

3

Implementierung

Bearbeitung der Aufgabe entsprechend der Rollenverteilung. Dabei wird auf die Einhaltung der Regeln geachtet.

4

Rollentausch

Nach festgelegter Zeit (5–10 min) tauschen *Driver* und *Navigator* Rollen inkl. Sitzplätze. Anschließend werden Schritt 3 und Schritt 4 wiederholt, bis Aufgabe vollständig bearbeitet wurde.

5

Reflexion

Teammitglieder tauschen sich über Arbeitsprozess aus, besprechen was gut gelaufen ist und wo es Verbesserungsmöglichkeiten gibt.